



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

An die
Bürgermeisterin der Stadt Meerbusch
Frau Angelika Mielke-Westerlage
Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
und Herrn Werner Damblon
Vorsitzender des Planungsausschusses
Postfach 1664

Bommershöfer Weg 2-8
40670 Meerbusch
Telefon: 02159 / 91 12 69
Telefax: 02159 / 91 13 69
e-mail: SPD-Meerbusch@gmx.de
internet: www.spd-meerbusch.de

40641 Meerbusch

06. Februar 2018

Sehr geehrte Frau Mielke-Westerlage,
sehr geehrter Herr Damblon,

namens und im Auftrag der SPD Fraktion möchten wir Sie bitten, im Planungsausschuss am 15.02.18 unter dem Tagesordnungspunkt TOP 1 - Wohnbaulandentwicklung Meerbusch 2030 – Wohnraumbedarfsanalyse Meerbusch und vorausschauende Baulandentwicklung folgenden Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag zu beraten:

Änderungsantrag

1) Seite 1 v. 10 Beschlussvorschlag Punkt 1

- Streichung der Spalte Anteil Typ "Einfamilienhaus"

2) Seite 1 v. 10 Einfügen eines neuen Punktes 2

- Handlungsfeld 1:
Bei der künftigen Siedlungsentwicklung sollen auf der Basis des Konzeptes zur aktiven Grundstückspolitik weitere Maßnahmen ergriffen werden:
 - Errichtung weiterer Sozialbauwohnungen,
 - Stärkung des preisgedämpften Neubaus von Miet- und Eigentumswohnungen,
 - Sicherung preisgünstiger Wohnungen im Bestand,
 - Schaffung von Wohnbauflächenreserven für sozialen und preisgedämpften Wohnungsneubau (siehe Vorlage: FB6/0621/2017 Aktive Grundstückspolitik zur Entwicklung von Siedlungsflächen).
- Handlungsfeld 2:
Bei der künftigen Siedlungsentwicklung bedarf es folgender Maßnahmen:
 - Berücksichtigung kleiner und barrierefreier Wohnungen bei Neubauplanungen,
 - Umbau in altengerechte und inklusive Wohnungen bei Bestandsimmobilien,
 - Beratungsangebote zur Wohnraumanpassung,

- Koordination von Bedarfen und Bauaktivitäten,
 - Anpassung des Betreuungs- und Unterstützungsangebotes für ältere Menschen.

 - Handlungsfeld 3:
Zur Versorgung dieser Zielgruppen mit geeignetem Wohnraum stehen folgende Aufgaben im Schwerpunkt:
 - Aktivierung vorhandener Flächenpotenziale zum Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern,
 - Unterstützung des Generationenwechsels im älteren Eigenheimbestand,
 - Bestandsanpassung älterer Eigenheimquartiere,
 - Schaffung der notwendigen Infrastruktur, insbesondere Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder.

 - Handlungsfeld 4:
Will man die Förderung von gemeinschaftlichen Wohnformen stützen, bedarf es einer Unterstützung bei der
 - Moderation von Zielfindungsprozessen in Projektgruppen,
 - Unterstützung von Projektgruppen beim Erwerb geeigneter Flächen und Objekte,
 - verwaltungsinternen Koordination unterstützender Aktivitäten.

 - Handlungsfeld 5:
Im Vordergrund bei der Aktivierung von Wohnungsbaureserven stehen folgende Aufgaben:
 - Erwerb kommunaler Wohnbauflächen bzw. Zwischenerwerb zur konzeptionellen Einflussnahme auf private Wohnbautätigkeit nach dem bereits beschlossenen Konzept Aktive Grundstückspolitik,
 - Bewertung und Priorisierung der verfügbaren Flächenreserven,
 - Förderquotierung und Konzeptvergabe bei kommunalen Flächen,
 - verstärkte Mobilisierung von Flächen in der Innenentwicklung.
- 3) Seite 1 v. 10 aus dem jetzigen Punkt 2 wird ein neuer erweiterter Punkt 3
- Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorgenannten Baulandentwicklung insbesondere die Kindertagesstättenbedarfsplanung, die Schulentwicklungsplanung **und die Verkehrsplanung** fortzuschreiben. (...).
- 4) Einfügen eines neuen Punkt 4:
- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Berichtswesen zur Evaluierung zum Stand der Wohnraumentwicklung zu erstellen. In beiden Ausschüssen soll hierzu mindestens einmal im Jahr möglichst vor den Haushaltsberatungen berichtet werden.

Begründung:

Die Verwaltung hat gemeinsam mit dem Büro Schulten aufbauend auf dem ISEK und der Wohnraumbedarfsanalyse ein Strategiekonzept Wohnen Meerbusch erstellt. Dieses Konzept weist Ziele und Handlungsfelder auf und benennt konkrete Handlungsempfehlungen. In dem Beschlussvorschlag zum Thema Wohnbaulandentwicklung werden diese



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Handlungsempfehlungen nur unzureichend aufgenommen. Um die Diskrepanz zwischen dem fundierten Strategiekonzept und der Beschlussvorlage aufzulösen, sollten diese Handlungsempfehlungen mit beschlossen werden.

Die Streichung der Spalte Anteil Typ Einfamilienhaus soll erfolgen, weil die SPD-Fraktion der späteren Bauleitplanung nicht vorgreifen möchte.

Spätestens nach dem Vortrag von Frau Bremer in der letzten APL Sitzung ist offensichtlich, dass Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung zusammen gedacht werden müssen. Daher soll neben dem Infrastrukturmodul „Einrichtung“ auch die verkehrliche Infrastruktur fortgeschrieben werden.

Für ein solch umfassendes strategisches Vorhaben ist ein kontinuierliches Berichtswesen aus unserer Sicht notwendig. So kann sichergestellt werden, dass die Verwaltung die notwendigen Ressourcen erhält (personell, finanziell, technisch und organisatorisch) um die verabredeten Ziele verfolgen, auf Anforderungen zielgerecht reagieren und den Prozess optimal steuern zu können.

Mit freundlichen Grüßen
SPD Fraktion Meerbusch

N. Niederdellmann-Siemes

Nicole Niederdellmann-Siemes
Fraktionsvorsitzende

G. Neuhausen

Georg Neuhausen
Fraktionsgeschäftsführer



Sozialdemokratische Fraktion im Rat der Stadt

Meerbusch

Michael Billen, Wasserstr. 82, 40668 Meerbusch, Tel. 02150/700855